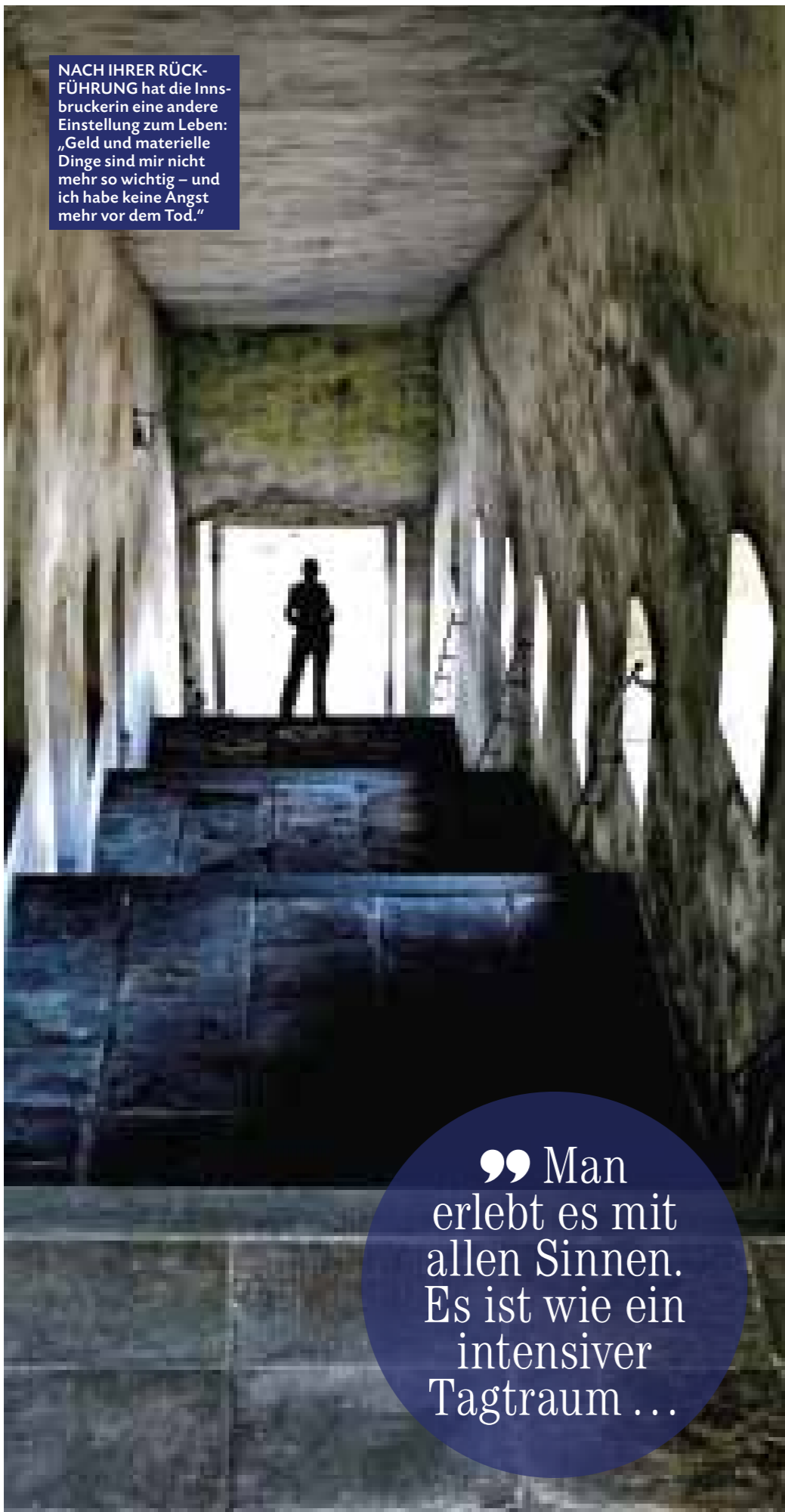


NACH IHRER RÜCKFÜHRUNG hat die Innsbruckerin eine andere Einstellung zum Leben: „Geld und materielle Dinge sind mir nicht mehr so wichtig – und ich habe keine Angst mehr vor dem Tod.“



„Man erlebt es mit allen Sinnen. Es ist wie ein intensiver Tagtraum ...“

REISE IN DIE VER GANGENHEIT

Ich habe schon drei Mal gelebt



PETRA ERHART-RUFFER (42)

Esoterischer Unsinn oder wissenschaftlich erklärbar? Petra Erhart-Ruffer hat sich in Trance versetzen lassen – auf der Suche nach ihrem früheren Ich. In CLOSER erzählt sie von ihren aufregenden Erlebnissen

Sie stirbt bei einem Reitunfall, beobachtet einen grausamen Mord, verliert sechs Kinder: Die Rückführung in ihre früheren Leben hat Petra Erhart-Ruffer erschüttert – und zu einem anderen Menschen gemacht.

Als Erstes sieht die 42-jährige Österreicherin ihren Tod. Sie sitzt auf einem Pferd, eine junge Frau zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Sie ist Ende 20, aus gutem Haus, ihr Name ist Elisabeth – nicht Petra. Sie reitet sehr schnell, das Pferd stürzt. Elisabeth verletzt sich schwer. Zu schwer. Kurz darauf ist sie tot.

Es ist die erste Szene, die Petra aus Rinn bei Innsbruck bei ihrer Rückführung in die Vergangenheit sieht, mehr noch: erlebt. „Man ist mit allen Sinnen dabei. Es ähnelt einem Tagtraum, nur viel intensiver“, erzählt sie im Gespräch mit CLOSER.

Beim ersten Mal vier Stunden, beim zweiten Mal gut sechs ist sie in Trance. An ihrer Seite wacht Rückführungs-Expertin Ursula Demarmels, die schon mehr als 3.000 Menschen (u. a. auch „Natürlich blond“-Star Daniela Katzenberger) den Weg in ihre früheren Leben gezeigt hat. Sie versetzt ihre Klienten bei ruhiger Musik und gedämmtem Licht mithilfe von Entspannungstechniken in eine Art Trance. Dann stellt sie Fragen, lenkt den Menschen tief in seine Vergangenheit.

Dass so etwas möglich ist, daran hat Petra Erhart-Ruffer lange gezweifelt. Die zweifache Mutter nennt sich selbst „kopflastig“, „bodenständig“ und „sehr skeptisch bei solchen Sachen“. Nach einem Fernsehbericht über Rückführungen packt sie aber doch die Neugier, sie besucht einen Workshop von Demarmels – und ist fasziniert. „Vorher habe ich das Ganze belächelt, aber die ersten Trance-Erfahrungen in der Gruppe haben mich überzeugt.“ Sie entschließt sich zu einer Rückführung, will vieles wissen. Da ist zum Beispiel ihre fast panische Angst vor großen Messern. Schon als Kind will Petra kein Fleisch essen – schließlich werden Tiere damit getötet. Auch der Anblick von Messern in der Küche der Eltern: „Das war immer ein Riesendrama.“

„Jetzt verstehe ich mich selbst viel besser!“

Haut abgezogen. Mit einem Messer. Ihre Angst – da hat sie ihren Ursprung! Jetzt weiß Petra aber auch, woher ihr Interesse für Medizin stammt. Und sie sieht noch mehr: Ihre sechs Kinder sterben an Cholera. Als Naturheiler wird sie zeitlebens nach einem Mittel gegen die Krankheit suchen.

Der Blick in ihre Vorleben hat Petra viel Kraft gekostet: „Danach musste ich zwölf Stunden schlafen.“ Aber: „Ich verstehe mich jetzt viel besser. Die Angst vor dem Tod ist weg, und ich habe eine ganz neue Einstellung zum Leben gewonnen. Geld und materielle Dinge sind mir nicht mehr so wichtig. Stattdessen habe ich gelernt, mit vollem Genuss zu leben.“



SPANNENDE BIOGRAFIE Eins ihrer Vorleben verbrachte Petra in Unterfranken (r.). Ihr Beruf: Naturheilmediziner (u.).



TRAUMATISIERT Jahrelang wusste Petra nicht, warum sie so panische Angst vor Messern hat. Die Rückführung brachte Furchtbares ans Licht.

Closer EXPERTIN „ALLES, WAS WIR TUN, KOMMT ZU UNS ZURÜCK“ Was die Rückführungs-Therapeutin zu diesem Fall sagt



Ursula Demarmels (55), Salzburg, www.spiritualregression.de, Buchtipps: „Wer war ich im Vorleben?“, Heyne Verlag, 8,99 €

Hat jeder Mensch schon einmal gelebt? Für manche Menschen ist ihr jetziges ihr erstes Leben. Aber die meisten haben nicht nur einmal, sondern schon viele Male gelebt. Einige sogar schon mehrere Hundert Mal!

Gibt es Menschen, die nicht zurückgeführt werden können? Dass jemand gar nicht in die Trance findet, kommt äußerst selten vor. Aber eine Garantie gibt es natürlich nicht.

Können sich negative Handlungen von früher auf das aktuelle Dasein auswirken? All unser Tun und Lassen, im Positiven wie im Negativen, kommt irgendwann wieder zu uns zurück. Erlebnisse und Entscheidungen aus früheren Leben können unser aktuelles Leben erheblich beeinflussen. Es ist wichtig, aus Fehlern zu lernen, um mit sich und anderen in Harmonie zu leben. Eine Rückführung kann

dafür die Augen öffnen. **Gibt es Seelenverwandte?** Es gibt sogenannte Seelenfamilien, also Seelen, die sich zusammen entwickeln und auf ihrem Weg durch die Leben gegenseitig unterstützen. Diese Seelen begegnen sich immer wieder: als Nachbarin, Schwieger-sohn, Partner. Daher stimmt das Gefühl, man kenne jemanden schon viel länger, als es der Fall ist – so ist es manchmal tatsächlich.